

European Federation for Exploratory Medicines Development (EUFEMED) - Stellungnahme zu den jüngsten schwerwiegenden Zwischenfällen im Rahmen einer klinischen Studie in Europa

Brüssel (ots/PRNewswire) - Die Nachricht von dem Todesfall und den schweren Erkrankungen im Rahmen einer klinischen Studie zur Prüfung eines neuen potenziellen Arzneimittels erfüllt unseren Verband mit großer Sorge. Unser Mitgefühl gilt den Studienteilnehmern und deren Familien.

Über die möglichen Ursachen ist bislang nur wenig bekannt. Wir müssen die Ergebnisse der laufenden Ermittlungen der französischen Behörden abwarten. Sobald die Sachlage bekannt ist, können wir analysieren, welche Lehren wir daraus ziehen können. Unser Verband wird auch weiterhin mit anderen an klinischen Studien beteiligten Stellen - Zulassungsbehörden, Innovatoren, Patienten und Forscher - zusammenarbeiten, um die Risiken in der Frühphase der Entwicklung dringend nötiger Arzneimittel zu minimieren.

Der Verband EUFEMED vertritt Vereinigungen und deren Mitglieder, die an den ersten Entwicklungsphasen neuer Arzneimittel in ganz Europa beteiligt sind.

~

Rückfragehinweis:

<http://www.eufemed.eu>

in Vertretung folgender Vereinigungen: AGAH <http://www.agah.eu>

AHPPI <http://www.ahppi.org.uk>

Club Phase I <http://www.clubphase1.com>

BAPU <http://www.bapu.be>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR119470/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0126 2016-01-26/12:46

261246 Jän 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160126_OTS0126